

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 7 (1916)
Heft: 1-2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE SUISSE DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8.20 per Jahrg. — Ausland Fr. 10. — oder M. 8. —.
Suisse fr. 8.20 par année. — Etranger fr. 10. — ou M. 8. —.
Preis einzelner Hefte Fr. 1.50 (Ausland M. 1.50).
Prix des fascicules fr. 1.50 (étranger M. 1.50).

BAND VII

1916

HEFT 1 u. 2

Experimentelle Untersuchungen zur Feststellung der Mindestzahl von Bazillen, die beim Meer- schweinchen noch Tuberkulose hervorrufft.

1. Mitteilung.

Von I. THÖNI und A. C. THAYSEN.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des Schweizerischen Gesundheitsamtes.)

A. Einleitung.

Es bedarf wohl keiner näheren Begründung, dass die Lösung der Frage über die Minimalmenge des Tuberkuloseerregers, die für das Zustandekommen einer Infektion erforderlich, nicht allein von hohem theoretischem Interesse, sondern auch für die Prophylaxe wie die Pathogenese der Tuberkulose von grundlegender Bedeutung ist. Dieselbe wird auch kaum dadurch geringer, weil ihre Ergebnisse aus naheliegenden Gründen sich nur auf das Tierexperiment stützen können und daher in erster Linie die Verhältnisse beim tierischen Körper klarlegen.

Wie aus verschiedenen Abhandlungen der älteren und neueren Literatur zu entnehmen ist, war das Bedürfnis, über die Infektiosität des Tuberkelbazillus Aufschluss zu gewinnen, stets rege; auch hat es nicht an Versuchen gefehlt, auf experimentellem Wege eine Klärung dieser Frage herbeizuführen. Wenn nun diese Untersuchungen, d. h. also die Bestimmung der Mindestzahl von Keimen des Tuberkuloseerregers, die noch ausreicht, Tiere zu infizieren, nicht zu einem endgültigen Resultat gelangt sind, so ist das auf den Umstand zurückzuführen, dass mit den hierbei zur Verwendung gekommenen Untersuchungsverfahren dieses Ziel nicht zu erreichen war.